

Plünderung öffentlicher Haushalte ?

Agenda 2010 kippen Projektgruppe Hannover

Jetzt nicht! **Politiker, die uns plagen, werden wir verjagen!** *Jetzt nicht!*

Zu einer kontinuierlichen Arbeit erbiten wir Spenden. Konto: Gläser, Nr. 769 973 301 Postbank Hannover (250 100 30), davon: -)
Bitte Herkunftsland mitteilen und angeben: Bitte nicht selbst kopieren!

www.agenda2010-kippen.de www.gegen-sozialabbau.de

Her mit Eurer Kohle, nur zu unserm Wohle...



Aufstehn gegen die Sozialräuber!

www.agenda2010-kippen.de

VERBODEN: H. Gläser, M. Grube, W. Schlüter, E. Stefaniuk

Kosten für Strom und Gas. Lobbyisten, z.B. **Laurenz Meyer**, konnten jahrelang Vorteile einstreichen und betrieblich absetzbare Kosten durch "Beraterverträge" erzeugen. Solche Politiker sind außerordentlich hilfreich, wenn überhöhte Energiekosten durch staatliche Kontroll-Kommissionen abgesegnet werden müssen.

Dieser CDU-Mensch ist jetzt, durch Neider oder durch gezielte Indiskretion, **endlich öffentlich bloßgestellt worden.**

Ein Beispiel dafür, dass blindes Vertrauen nicht gut ist. Eine ständige Kontrolle der Politiker ist erforderlich. Im Zweifel müssen diese ihre Ämter niederlegen..

"Das wissen wir alles", wird jetzt als Argument entgegen gehalten, und auch "Was können wir kleinen Leute dagegen unternehmen?" Die Antwort ist recht einfach:

Achtet auf die Worte und Taten

Eurer "persönlichen Volksvertreter". Nehmt sie beim Wort, stellt unangenehme Fragen, lasst Euch nicht abwimmeln oder mit Floskeln abspesen.

Paradebeispiele liefert uns die Homepage www.Bohrwurm.net. Günter E. Völker untersucht u.a. die Begleitumstände einer **fristlosen Kündigung** eines Klinikleiters, der für seine Fehler nicht zur Rechenschaft gezogen wurde, sondern mit einer traumhaften **Abfindung in Höhe 200.000,- €** belohnt wurde. Landrat Sven Ambrosy kommentierte die Verschleuderung öffentlicher Gelder mit den Worten: "Ruhe im Laden". Günter E. Völker stellt die Frage nach der Rechtsnorm, die mit dem Begriff "Ruhe im Laden" einen Rechtsgrund für Zahlungen aus öffentlichen Kassen darstellt. Seht selbst nach:

www.bohrwurm.net

(HaDe)

Vorsicht Fallmanager

Ab Januar wird die Bundesagentur für Arbeit jeden einzelnen Langzeitarbeitslosen in einem persönlichen Gespräch "bitten" einen Eingliederungsvertrag zu unterzeichnen. **Weiter Seite 2**

Kampf den 1-€ Jobs

Auch Radio Flora ist dabei! Bei Radio Flora sind 1-Euro-Jobs jetzt auch soziale Wirklichkeit geworden. Wie glaubwürdig kann der Programmschwerpunkt Hartz IV dargestellt werden? **Weiter Seite 2**

Kanzler Song usw.

Weine nicht, wenn der Kanzler fällt. Diese und weitere "Verhaltensregeln", musikalisch witzig verpackt, liefert die Straßen-Rock-Gruppe "Nümmes". www.nuemmes.de Ein Portrait **siehe Seite 3**

Direkt oder indirekt betroffen? Erwerbslos? Zu Risiken und Nebenwirkungen

empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen

sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. **Kontakte: siehe letzte Seite.**

Impressum:

"ALP-Traum" ist ein Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen" Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, email info@gegen-sozialabbau.de
Spendenkonto: E. Gläser, Kto. Nr. 769 973 301 BLZ 250 100 30 Postbank Hannover
Redaktionsmitglieder: R. Calic, H.- D. Grube, J. Schaper, W. Schlüter, E. Stefaniuk.

Impressum:

Die Projektgruppe gegen die Agenda 2010 trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr
Treffpunkt siehe letzte Seite
MitstreiterInnen sind willkommen!



Vorsicht Fallmanager !

Fortsetzung von Seite 1

Im angeführten Gespräch werden konkrete Forderungen gestellt. Für den Fall der Verweigerung drohen empfindliche Kürzungen des ALG II. Bei diesem Gespräch sitzen wir am deutlich kürzeren Hebel. Widerstand ist **nicht** zu empfehlen, da der Fallmanager keinen Vertrag abschließen muss. Die Beweislast ist leider umgekehrt, so dass **wir beweisen müssen**, allen Anforderungen Genüge getan zu haben. Bei einem ersten Gespräch über den Eingliederungsvertrag erklärte eine Mitarbeiterin der Arbeitsagentur, es werde keine sinnlosen Regelungen geben. Kein Handwerker und auch kein Bürokaufmann müsse sich z.B. als Atomphysiker oder Astronaut bewerben, um damit eine vorgegebene Anzahl an Bewerbungen vorweisen zu können.

Darüber könnte man unter vernünftigen Leuten ja schließlich reden.

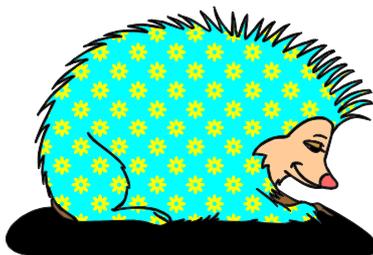
Aber Vorsicht!!!

Da wir aus den Medien erfahren konnten, dass weit weniger Anträge auf ALG II abgelehnt wurden, als von der Bundesregierung erhofft, ist damit zu rechnen, dass die Fallmanager von übergeordneter Stelle angewiesen werden, alle Register zu ziehen, um mehr Menschen aus dem Leistungsbezug und somit auch aus der Statistik der Arbeitslosenzahlen heraus zu drängen. **Mündliche** Absprachen unter vernünftigen Leuten bieten sich da förmlich an. Daher empfehlen wir zur Unterzeichnung des Eingliederungsvertrages einen Zeugen mitzunehmen und zu allen Gesprächen auch Gedächtnisprotokolle zu schreiben, um gegebenenfalls vor dem Sozialgericht Beweise vorlegen zu können. (JeSch)

Kampf den Ein-Euro-Jobs ! - Ein Fortsetzungsroman.

Fortsetzung von Seite 1

Auch wir erfuhren erst davon, als **die Zusage**, mindestens ½ Jahr auf **1-Euro-Jobber zu verzichten**, in einer hastig einberufenen Radio-Flora-Veto-Sitzung **wieder gekippt** wurde.



Sehr **„angestochen“** verhielten sich die FloraistInnen, als wir als besorgte 1€-Zwangs-Beschäftigungs-Gegner am 06.01.2005, pünktlich 19.00 Uhr bei Radio Flora, wie zuvor per email ermuntert, im Sitzungsraum Platz nahmen. Die einladende Person, selbst ein Gegner der 1€-Jobs, war nicht anwesend ???

Ob man sich überhaupt mit uns unterhalten wolle ? Nach 1 ¼ Std. Hin und Her wurden wir, Abstimmung nur von den stimmberechtigten Flora-Vereinsmitgliedern, gnädig als Teilnehmer an der Sitzung zugelassen. **Radio Flora** galt bisher als ein freier Sender, als **Sprachrohr der „Entrechteten“**, **kritisiert** auch selbst **Hartz IV** ?

Durch die Beschäftigung von 1-Euro-Jobbern fließt zusätzliches Geld in die Vereinskasse. „Überdies hätten

die Betroffenen diese Jobs selbst gewünscht“, ist der Tenor der „Entschuldigung“, die uns äußerst aggressiv vorgetragen wurde. Anschuldigungen gegen die erschienenen Diskutanten überwogen, prägten den Abend.

In dem am 16.01.2005 ausgestrahlten Kommentar zu 1 €-Jobs wurde ohrenscheinlich mehr Wert darauf gelegt, einen der Diskutanten namentlich zu benennen, diesen zu diskreditieren, anstatt aufzuklären.

1-Euro-Jobs sind Zwangsarbeit !

Auch wenn nach dem St.-Florians-Prinzip, der eine oder die andere FloraistIn, sich kurzfristig „retten“ möchte. **Ab 2005 gäbe es weit unangenehmere Arbeiten, denen man sich dann nicht mehr verweigern könne.** Aus der Sicht Einzelner möglicherweise eine Chance, **aus der Sicht aller Werktätigen bietet diese „Noch-Freiwilligkeit“ den Machern der Hartz IV Gesetze die Argumente, normal entlohnte Tätigkeiten, wenn erst einmal der Damm gebrochen ist, flächendeckend in Zwangsarbeit umzuwandeln.** Der Träger dieser „Maßnahmen“, hier heißt er **Radio Flora, profitiert mit monatlich ca. 275,- € je „Nichtarbeitnehmer“.**

Ein angebotener Zusammenschluss zu gemeinsamem, solidarischem Widerstand gegen Sozial-Kürzungen blieb ungenutzt. Das Gespräch mit den FloraistInnen muss dringlichst fortgesetzt werden.

(HaDe)

Gibt es Unendlichkeiten ?

Dazu ein Zitat von Albert Einstein:

Zwei Dinge auf dieser Welt sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, wobei ich mir beim Universum nicht ganz sicher bin.. (Albert Einstein)



Hartz IV ohne Probleme eingeführt, Herr Clement ?

Auch am 10.01.2005, nichts als Chaos und Ungereimtheiten in der Agentur unseres Vertrauens, dem Inkompetenz-Amt für **keine Arbeit**. Weder Bescheid noch Geld waren zugestellt. Also auf, um diese

Sache zu klären. Schlange Nummer eins, bis zum Ausgang reichend, diene der Ausgabe von weißen Wartenummern, die Berechtigung zum Einreihen in die Schlange Nr. 2. Weiterlesen auf Seite 7

Männer und Frauen sind gleichberechtigt !



Foto: Frau Dr. Elisabeth Selbert

Eine der vier Mütter des Grundgesetzes.

Wie viele Menschen in der Bundesrepublik mögen wohl wissen, dass es **ihr zu verdanken** ist, dass das **Grundgesetz in Artikel 3 Absatz 2 bestimmt: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt"**.

Die SPD brachte auf Veranlassung von Elisabeth Selbert 1948 diesen Antrag im Parlamentarischen Rat ein, CDU und FDP lehnten ab - und das gleich zweimal.

Doch Elisabeth Selbert ließ sich nicht entmutigen. Sie mobilisierte die Frauenverbände, und die deckten die Abgeordneten des Parlamentarischen Rates mit Protesten ein - Bayern ausgenommen.

Da gaben die Abgeordneten nach -

Die Berliner Straßenrock-Gruppe "Nümmes" macht rhythmusbetonte Straßenmusik, Lieder zum Nachdenken, zum Feiern und Kinderlieder.

Die Gruppe besteht aus 8 Leuten, dem Liedermacher "Karl Nümmes" alias Eckhard Franke (Grund- und Hauptschullehrer), Jepi Schiegl (Messmittelprüfer) und Jörg Sander (Germanist, arbeitet in einem Kopierladen). Außerdem: Mohsen Gouharbar (EDV-Systementwickler, Iraner), Daniel Gessele (Automobilarbeiter) und Michael Groneberg (Pädagogik-

manche allerdings nicht, ohne herablassend darauf hinzuweisen, dass es doch eigentlich Anderes, Wichtigeres zu tun gäbe.

Heute ist Elisabeth Selbert in der Bundesrepublik fast vergessen. Dabei hat sie sich über Jahrzehnte hinweg für die Rolle der Frauen eingesetzt. Anfang der 20er Jahre - bereits Ehefrau - kam sie zu dem Entschluß zu studieren, um für die politische Arbeit besser gerüstet zu sein. Sie holte zunächst das Abitur nach. Dann begann sie - die Mutter kleiner Kinder - mit dem Jurastudium. Sie schrieb ihre Doktorarbeit über das "Zerrüttungsprinzip" als Grundlage der Ehescheidung. Erst Jahrzehnte später, nämlich 1975, ging das Zerrüttungsprinzip in die Reform des Ehe- und Familienrechtes der Bundesrepublik Deutschland ein.

Doch wie ging es der Juristin nach dem Abschluß des Studiums ? Das politische Klima hatte sich gewandelt. 1933 kamen die Nationalsozialisten an die Macht. Sie hatten etwas gegen berufstätige Frauen, waren diese doch in ihren Augen vor allem dazu bestimmt, Kinder zu bekommen und den Haushalt zu besorgen, jedenfalls solange, wie es genug Männer gab für die Berufsarbeit.

Noch kurz vor dem Zulassungsverbot für weibliche Anwälte im Jahre 1935 wurde Elisabeth Selbert Rechtsanwältin. Bald war sie die einzige Ernährerin der Familie, denn ihr Mann wurde von den Nazis ins Konzentrationslager gebracht. Freilich durfte sie keine Verteidigung in politischen Strafsachen übernehmen. Trotzdem wurde sie von der Geheimen Staatspolizei

überwacht. Sie vertrat viele ältere Frauen in Wirtschaftsstrafsachen. In der Zeit der Aufrüstung und des Krieges wurden die Frauen von den Nazis als Arbeitskräfte wiederentdeckt und dienstverpflichtet. Wenn sie die Arbeit nicht schafften, bekamen sie ein Verfahren wegen Arbeitsverweigerung.

Nach Kriegsende 1945 vertrat Elisabeth Selbert viele Frauen in Scheidungsprozessen. Dabei wurde ihr klar, dass etwas getan werden musste, um das geltende Recht zu ändern, nach dem Ehemänner Nutznießer des Vermögens ihrer Frau waren und sogar ihren Arbeitsplatz kündigen konnten.

Elisabeth Selbert war 1945 eine von zwei Frauen, die in den Parteivorstand der SPD gewählt wurden. Sie war außerdem Mitglied der Verfassungsgebenden Versammlung des Landes Hessen und wurde als Mitglied der Verfassungsgebenden Versammlung des Parlamentarischen Rates eine der vier Mütter des GRUNDGESETZES.

Auch heute - 50 Jahre später - ist die verfassungsmäßig garantierte Gleichberechtigung der Frauen noch nicht verwirklicht.

Die Geschichte der Elisabeth Selbert sollte der heutigen Frauengeneration Mut machen, mit Energie und Beharrlichkeit gegen konservative Einstellungen über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft anzugehen, damit es nicht weitere 50 Jahre dauert, bis Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit übereinstimmen.

(tessa)

demos, antifaschistischen Kundgebungen.

Zum festen Programm gehören: die gewerkschaftliche 1. Mai-Demo, die Lenin-Liebkecht-Luxemburg-Demo, das Internationale Pfingstjugendtreffen oder die "Bühne frei", Abende im Berliner "Treff International", Reuterstr. 15 in Berlin Neukölln.

Man kann die Musiker-Truppe engagieren, denn sie sind engagiert. Z.B. für Workshops, Liederabende, Demos, Feste usw.

Im Internet www.nuemmes.de (efra)

Warum steht denn hier immer noch kein gescheiter Artikel ?

Mit Sicherheit nicht, weil wir bereits als preiswerte Allround-1-Euro-Jobber zu so genannten gemeinen und nützigen Arbeiten auch ins fernste Ausland zwangsverpflichtet wurden. Das wird sicherlich mit der nächsten Stufe, Hartz V, für alle ALG II Empfänger staatlich verordnet werden.

Dann auch zum Nord- / Südpol ?
Von uns, dem ArbeitsLösenPresse Traumteam, werden tatsächlich noch kreativ-zornige Autoren bzw. Autorinnen gesucht !
Insbesondere wünschen wir uns Karikaturisten- und TexterInnen, die humorvoll und dabei kurz und kurzweilig die Grausamkeiten des

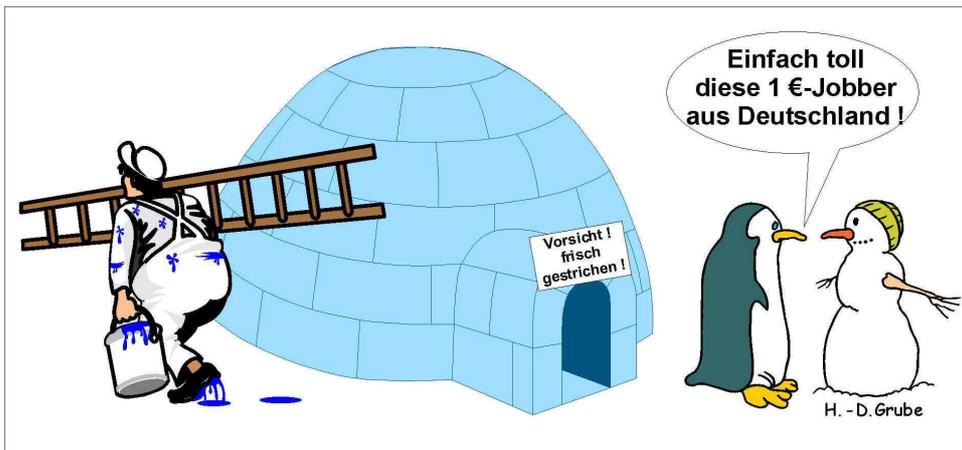
Sozialabbaus treffend kommentieren und angreifen können.

Greift zu Eurer Feder, kommet zu Hauff - auch bei uns wird Euch kein Lohn gewiss sein. So ist das in der hiesigen Zeit.

Falls Ihr Euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenem Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann.

Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig informieren, dass wir den Lügen und der gezielten Desinformation etwas entgegensetzen.

Damit wir (im Kampf) nicht aufgeben, sollten wir uns selbst Aufgaben geben. Das entlässt die Wut aus unserem Bauch und wird hoffentlich auch in der Öffentlichkeit ein wenig bewirken.
(HeiDie)



Die Schamlosen.

Viele der von uns gewählten Politiker im Bundestag, in den Landtagen, selbst in den Gemeinden werden immer öfter dabei erwischt, wie sie sich ohne jedes Unrechtsbewusstsein die Taschen füllen. Die "dürftigen Diäten" müssen offensichtlich durch Vorstands-, Aufsichtsrats- und sonstigen gut dotierten Posten in Unternehmen oder Interessenverbänden aufgebessert werden, um nicht in grenzenloser Armut zu versinken. Auch ein gern gegangener Weg ist die Weiterbezahlung von ehemaligen Mitarbeitern, die es zum Abgeordneten gebracht haben. Selbst in den Kommunen klappt das Geschäft nach dem Motto, gebe ich dir den Auftrag, gibst du mir den Scheck. Ist klar, offene Hände kosten die Unternehmer richtig Geld, so was legt sich auf's Gemüt, wenn nicht die Steuern gesenkt oder besser, abgeschafft werden. Nun wissen wir auch endlich, warum in den Parlamenten massenweise



Beamte, Freiberufler und Lobbyisten sitzen. Da ist für Behinderte und abhängig Beschäftigte, allein erziehende Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose kaum Platz.

In allen politischen Parteien herrscht regelmäßig ein gnadenloses Hauen und Stechen, wenn intern Kandidaten für Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahlen gewählt werden sollen.

Alles Idealisten, oder was ???

Unser Vertrauen in die politische Kaste ist aufgebraucht, erschöpft, nicht mehr vorhanden!!!

Immer mehr Bürger gehen nicht

mehr zu Wahlen - Nichtwähler werden zur stärksten Partei!

Ich meine, nichtwählen ist der falsche Weg !

Das stärkt die ultrarechten Neonaziidioten und kümmert die politische "Elite" recht wenig. Die können auch ohne uns ihr skrupelloses Spiel weiterspielen !

Unterstützt die Politiker, die sich euren Fragen stellen, die Kontrolle nicht als Beleidigung, sondern als Notwendigkeit begreifen. Engagiert euch selbst, helft euch damit selbst. Lasst euch nicht weiter von so genannten Eliten in Politik, Wirtschaft und Medien verarschen. Echte "Volksvertreter" haben ein soziales Gewissen und keine Agenda 2010 im Kopf. Wenn wir diese Politiker erkennen und unterstützen, haben die Schamlosen keine Chance, ihr widerwärtiges Spiel weiter zu spielen.

In diesem Sinne: "Politiker, die uns plagen, werden wir verjagen."

(Wolf)

Freier Platz für Deine Kreationen

Hier könnte Dein Text stehen.

Es könnte auch eine Karikatur sein.
Wieso, weshalb, warum ?

Siehe auch Artikel Seite 4.

Jeweils dienstags ab 20.30 Uhr, im Anschluss an das "normale" Treffen in der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen", wechselt die Arbeitsgruppe Redaktion zu ihrem "Arbeitsplatz".

Als Redaktionsschluss zur Annahme von Beiträgen, Auswahl der Inhalte, ist der 3. Dienstag im Monat bestimmt. Korrektur kann jeweils am 4. Dienstag im Monat in den Redaktionssitzungen gelesen werden.

Darüber hinaus muss auch rechtzeitig der Satz, das Layout erstellt werden.



Dieses geschieht derzeit überwiegend auf nur einem Privat-PC, hin und wieder mit Verstärkung durch Hinzuziehung weiterer Menschen als Arbeitsgruppe.

Ziel ist es, spätestens am 1. Mittwoch im Monat unsere neueste Ausgabe, den "Alptraum", zumindest als PDF-Datei im Internet zugänglich zu machen.

An diesem 1. Mittwoch wird am frühen Vormittag kopiert, gefaltet und, soweit möglich, auch getackert, um rechtzeitig in Erwerbslosen-Gruppen, wie z.B. der ver.di ELO-Treff, IG-Metall, so_net, akonet und imAK-Linden, aber auch vor der Agentur für Arbeit, die noch druckfrische Zeitung kostenlos zu verteilen.

Zu einer guten Zeitung wird also viel Geduld und Ausdauer benötigt, ebenso auch ein kontinuierliches Angehen der einzelnen Schritte. (HaDe)

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit - Spendenkonto: E. Gläser, Kto. Nr. 769 973 301 BLZ 250 100 30 Postbank Hannover

Was bedeutet "Verfolgungsbetreuung" ?

In den vergangenen Monaten ist uns in den Medien oft das Wort **Verfolgungsbetreuung** begegnet.

Es stammt aus dem **Vokabular** des inzwischen zurückgetretenen Agenturchefs **Florian Gerster** und gehört leider noch immer zum **internen Sprachgebrauch der Arbeits-Agentur-Mitarbeiter**.

Mit Verfolgungsbetreuung ist die **Suche nach Begründungen** gemeint, die es ermöglichen, einen Arbeitslosen mit **einer Sperrfrist** zu belegen. In der Praxis hat das in der Vergangenheit folgendermaßen ausgesehen: Allein erziehende Mütter werden kurzfristig zu irgendwelchen Maßnahmen eingeladen, ohne dass ihnen im Vorfeld Zeit gelassen wurde, sich um die Betreuung ihrer Kinder kümmern zu können. Bei verspätetem Erscheinen schlägt der Sachbearbeiter gnadenlos zu, **kürzt die Leistung** und, oh Wunder, Du als Kunde wirst **während dieser Sperrzeit auch aus der Statistik der Arbeitsuchenden gelöscht**.. Besonders beliebt sind Termine zu Maßnahmen, die auf Brückentage

wie z.B. einen Freitag oder auf einen Tag zwischen den Feiertagen fallen. Mehrfach ist es sogar vorgekommen, dass hochqualifizierte Informatiker zu EDV Anfängerkursen gebeten worden sind, um bei diesen Menschen eine **Verweigerungshaltung zu provozieren**. Die Arbeitsagentur in Bochum hat sich dabei derart verdient gemacht, dass das dortige Sozialgericht sich mehrfach mit solchen Fällen befassen musste.

Bereits im März 2004 befasste sich auch das **ZDF Magazin Frontal 21** mit solchen Vorfällen, so dass die Agenturmitarbeiter ihren internen Wettkampf, **wer denn wohl die meisten Sperrfristen verhängen würde**, einstellen mussten. Im Einzelfall sind solche illegalen Praktiken kaum nachweisbar. Bei regionaler Häufung besteht die Möglichkeit, durch gezielte und gut fundierte Pressemitteilungen Abhilfe zu schaffen, wie es das Bochumer Beispiel zeigte.

Widerstand gegen die dramatische Entrechtung von Erwerbslosen kann, wenn er gut organisiert ist und

entschlossen durchgeführt wird, Erfolg haben. Nach SGB X § 13 Abs. 4, dort wird allgemein der Umgang mit dem Bürger geregelt, kann zu jedem Behördengang eine so genannte Beihilfe mitgenommen werden. In Köln ist dieses Thema durch das Arbeitslosen-Syndikat aufgegriffen worden. Montags stehen Helfer vor der PSA zur Verfügung, bieten Begleitung an.

Wir von der Alptraumredaktion sind an jedem Verdacht der Verfolgungsbetreuung interessiert, werden derartige Sauereien **veröffentlichen und die Verantwortlichen benennen**.

Meldet uns derartige **Übergriffe**, organisiert zu kritischen Behördengängen eure persönliche Beihilfe. **Drehen wir den Spieß um!**

Auch wir können eine "Verfolgungsbetreuung" in Richtung unserer Fallmanager, organisieren.

Bei den auf der letzten Seite genannten Gruppen könnt Ihr **Hilfe bekommen**, oder einfach **Eure Hilfe einbringen**.

Nur gemeinsam haben wir eine Chance. (HaSch)

Viele ALG II Bescheide sind falsch ! - Rechtzeitig Widerspruch einlegen !

Leserbriefe

Herr Eugen Roth schrieb uns bereits anno 1935:

Ein Mann, der eine ganze Masse
gezahlt hat an die Krankenkasse,
schickt jetzt die nötigen Papiere,
damit auch sie tun nun das Ihre.
Jedoch er kriegt nach läng'rer Zeit
statt bares Geld nur den Bescheid:
nach Paragraphen Ziffer X
bekomme vorerst er noch nix,
weil siehe Ziffer Y,
man dies und das gestrichen schon,
so dass er nichts, laut Ziffer Z
beanzusprechen weiter hätt.
Hingegen heißt nach Ziffer A,
dass er vermutlich übersah,
dass alle Kassen, selbst in Nöten,
den Beitrag leider stark erhöhten
und dass man sich mit gleichem Schreiben
gezwungen sah, ihn einzutreiben.
Besagter Mensch denkt, krankenkässlich,
in Zukunft ausgesprochen hässlich.

Sendet uns doch bitte auch Eure Gedichte.

Doc. M. Sommer antwortet:

Frau Ulla Schmidt, die Gute,
bläst in die gleiche Tute.
Gebühren hoch, Leistungen runter,
statt krank zu sein bleib lieber munter.
Die Pharma-Industrie, sie lacht,
so wird 'ne G-Reform gemacht:
"Da hilft kein bitte-bitte,
es geht nur um Profite!"

Horrorskop für Februar

"Die Jecken sind los!" Doch liegt es nicht an uns
Wassermann-Geborenen, die wir als "11er" das
Zeichen der Narren und auch trefflich den Narren-
spiegel tragen. Gehen wir los und zeigen wir den
wirklich "Närrischen" ihr wahres Antlitz, die gie-
rigen Fratzen, die verlogenen Argumente ihrer
Mitnahme-Mentalität. Beim Satyr, wir können es!

Wetterbericht für Februar

Wetter? Um diese Jahreszeit lieber nicht!

Silbenrätsel

Bitte aus den Silben:

bel-ber-cal-fa-fen-ho-lau-li-nig-ron-ü

folgende Begriffe formen

Geschichte, in der Tiere sich wie Menschen verhalten,
manchmal auch sprechen können

— — — — —

Zirkus ohne Dressurakte mit Tieren, aber mit Motto

— — — — —

Seiten, Ansichten oder Fronten wechseln

— — — — —

Die Biene macht's, der Bär naschts's

— — — — —

**Bei richtiger Lösung ergeben der erste und der letzte
Buchstabe, von oben nach unten gelesen, die
Jahreszeit der Hoffnung und der starken Gefühle.**

Lösungswort hier eintragen: — — — — —

Also nicht unterkriegen lassen !

... noch'n Rätsel ?

Ein Männlein, steht wohl im Walde ?

Ganz still und stumm ?

Es sperrt uns unsre Homepage.

Wer findet das nicht dumm ?

Sag, wer mag das Männlein sein ?

Läßt bei "Agenda-kippen" nichts mehr rein !

Die Homepage <http://www.agenda2010-kippen.de> ist tot ?

Es lebe die Homepage <http://www.gegen-sozialabbau.de>!

Sag, wer mag das Männlein sein, mit dem rosa Mäntelein ?
Sachdienliche Hinweise erbeten.

... noch'n Leser-Albtraum:

Würde gerne einmal Frühstückspause machen, die Mittags-
pause mit Kollegen verbringen, mich auf den Feierabend
freuen, das freie Wochenende genießen, in Urlaub fahren."

Alles nur ein Traum ?

Ach, fast hätte ich es ja vergessen:

Bin über 50 Jahre alt und arbeitslos....

Erwin Stefaniuk, Hannover-Linden

Sendet uns bitte auch Eure (Kurz-)Tipps.

Tipps des Monats: GEZ - Gebührenbefreiung für ALG II - Bezieher.

Die Rundfunkanstalten der Länder gewähren seit
Jahren Beziehern von kleinen Einkommen eine
Befreiung von den GEZ-Rundfunkgebühren.

Dazu musste beim Sozialamt, in Hannover zentra-
liert in der Spichernstraße, ein entsprechender
Antrag, mit einem Einkommensnachweis und
Vorlage der Mietkosten, gestellt werden. Bei einem
geringen Einkommen klappte das fast immer.



Die Segnungen von Hartz IV und ALG II bringen uns
direkt in die Armut, unsere Daten sind bereits überall
erfasst, somit ist eine Gebührenbefreiung sofort zu
erteilen. Nutzt diese Chance, zumal auch hier die
Rot/Grüne-Reformkeule bereits geschwungen wird..
Den Befreiungsbescheid auch in einem T-Punkt-
Laden vorlegen, ein kleiner Nachlass auf Telefonate
über das Telekom-Festnetz ist der Dank. (HaDe)

Agentur für Chaos - Ein Trauerspiel auch noch am 10.01.05

Fortsetzung von Seite 2

Mit diesen kostbaren Schnipseln versehen, konnte danach in der zweiten Schlange ausgeharrt werden, bis man endlich zu einem Sachbearbeiter durchkam.

Die Akte wurde tatsächlich irgendwann gefunden, ich lieferte meinen Versicherungs-Verwertungs-Ausschluss ab und bat um einen Verrechnungsscheck, da auch meine Miete noch nicht gezahlt werden konnte.

Ich erhielt einen Andruck zu einer Barauszahlung, mit dem ich, 3 Stunden waren bereits vergangen, von einem weiteren Mitarbeiter in die 1. Etage geführt wurde.

Nach weiteren 1 ½ Stunden werde

ich von einem robot-ähnlichen Sachbearbeiter eingelassen, Ansätze zu Fragen werden gleich abgewürgt. Dieser Mensch konnte nur den Computer bedienen, Akte lesen oder reden, jede Aktion nur solo für sich.

Zu meinem 18 Jahre alten Auto muss ich noch den Kfz-Schein in Kopie vorlegen, als Wert wurde 300 € eingetragen.

Mit einer weiteren Andruckkarte darf ich zur 2. Etage aufsteigen.

Dort erhalte ich eine Geldkarte für den Geldautomaten im Erdgschoß.

Zu einem Hurra kam es nicht mehr, da der einzige Geldautomat defekt oder leer war. Auch für diese Feststellung war ein Spezial-

Mitarbeiter abgestellt.

Die Geldkarte und ich wieder hoch zur 2. Etage, um den begonnenen Barzahlungsvorgang zu stornieren. Wie stellt man eine Scheck aus ?

Diese Frage beschäftigte einen weiteren Fallmanager, irgendwann klappte es dann doch noch.

Der Scheck war auf 340 € ausgestellt, weniger als der gesetzlich festgelegte Anteil zum Lebensunterhalt (West).

Wie soll ich davon leben, wie soll ich davon meine Miete bezahlen, die Rückbuchungskosten usw.

Obwohl bereits um 11.00 Uhr im Arbeitsamt, erst um 17.00 Uhr war ich wieder zu Hause.

(Autorin ist der Redaktion bekannt)

Abermals zum guten Schluss:

BILD hingegen gewinnt immer !

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Diese Lüge entstammt dieses Mal nicht der BILD Redaktion

Hartz IV: Familien gewinnen

Ab 1. Januar 2005 gilt die Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Künftig wird Kinderbetreuung gefördert, wenn dadurch die Aufnahme einer Arbeit ermöglicht wird. Und: Reicht das Einkommen der Eltern nicht für ihre Kinder, gibt es einen Kinderzuschlag; ergänzende Sozialhilfe muss nicht mehr beantragt werden.

Für alle Langzeitarbeitslosen verbessern sich Schritt für Schritt die Chancen auf einen Arbeitsplatz. Denn Hartz IV bedeutet: mehr Service, mehr Förderung, aber auch mehr Eigenleistung. Und finanzielle Unterstützung für jeden, der Hilfe braucht.

Mehr Infos unter www.arbeitsmarktreform.de oder der Info-Line 01801/012 012 der Bundesagentur für Arbeit (montags bis freitags 8 – 18 Uhr zum Ortstarif)

Nebenstehende Anzeige in der BILD vom 28.12.2004

kostete 47.180,- Euro plus 16% MWSt. Das sind 54.728,80 Euro und entspricht gut 158 West-Monats-Regelsätzen à 345,- € oder 13 Jahren und 2 Monate SGB II - "Kaufkraft" zum Überleben.

Entgegnung zu zwei der zahlreichen Lügen:

Ergänzende Sozialhilfe ist 2005 abgeschafft bzw. nur noch als Kredit zu bekommen !

Bisher wurde nur gefordert.

Das Fördern ist derzeit gar nicht mehr im Programm.

Die Agentur ist nach wie vor nur mit der Verwaltung des eigenen Elends beschäftigt !

Alle wissen es, nur die Regierung nicht.

Klären wir Herrn Clement

(der Name bedeutet: der Barmherzige)

doch einmal auf:

Ob als Arbeitsamt oder Arbeitsagentur benannt, es ist und bleibt "das Amt für keine Arbeit".

Nicht mehr jammern - Widerspruch gegen ALG II Bescheid einlegen !

+++ lokal und aktuell +++

Wo findet Ihr wen ?

Montags-Demo Hannover

Montags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Innenstadt Nähe Kröpcke-Uhr.
Aufstehen gegen den Sozialkahltschlag !

Projektgruppe "Agenda 2010 kippen"

Dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Treffpunkt im Industriefarramt des KDA
Rühmkorffstr. 7 in 30163 Hannover
email: info@gegen-sozialabbau.de

IG-Metall - Erwerbslosenausschuss

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr
im neuen IG-Metall-Haus
Postkamp 12 in 30159 Hannover

ver.di Erwerbslosenausschuss

1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
in der Rotation ver.di Höfe Haus C
Goseriede 10 in 30159 Hannover
email: BzEA.Region-Hannover@web.de

Arbeitslosenkreis Hannover Linden

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden Raum U5
Windheimstraße 4 in 30451 Hannover
email: info@arbeitslosenkreis-linden.de

... und im Anschluss,

ins **Café Net(t)**

Limmerstraße 5 / Küchengarten

Montags-Demo Planungs-Gruppe

2.+ 4. Donnerstag 19.00 Uhr - 21.30 Uhr
"Yeldagi". - im türkischen Kulturverein
Stiftstraße 13 hinter dem Anzeigerhochhaus
email: kurt.kleffel@t-online.de

Eure lokalen Termine werden hier abgedruckt, wenn Ihr sie uns rechtzeitig, z.B per email zusendet.

mailto: info@gegen-sozialabbau.de

Die hier zu veröffentlichenden Termine sollten aber immer einen Bezug zum Thema Sozialgesetze und Erwerbslosigkeit haben !

Termine Februar:

Mittwoch 02.02.2005 ab 07.30 Uhr

Traditioneller "Jagoda- Gerster- Weise - Tag".
Verkündung der Arbeitslosenzahlen des Monats,
Flugblattverteilung durch den Arbeitslosenkreis Linden.

Donnerstag 03.02.2005, um 19.00 Uhr

Filmabend: "Bread and Roses" - Eintritt frei!
ver.di-Höfe, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Freitag 04.02.2005, um 14.55 Uhr

Kostenlose Führung: "Bronzetti Veneziani" Venezianische
Kleinbronzen und Plastiken
im Forum des Landesmuseums, (Treffpunkt: Marktkirche),
Am Markte 8, 30159 Hannover

Freitag 04.02.2005, ab 8.30 bis 17.00 Uhr

Samstag 05.02.2005, 10.00 bis 17.00 Uhr

"BERUF & BILDUNG 2005" - Eintritt frei!
Aus- und Weiterbildungsmarkt in der Region im Hannover
Congress Centrum (HCC)
Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover

Samstag 05.02.2005, 9.30 bis 15.30 Uhr

"Arbeitsplatzkonkurrenz oder Solidarität?"
8. Antifaschistische Sozialkonferenz - Zwischen
Ausgrenzung und Engagement
für menschenwürdige Arbeitsbedingungen
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

Dienstag 15.02.2005, um 19.00 Uhr

"Wachstum - Arbeit - Wohlstand"
Aktuelle Positionen der CDU zur Wirtschafts-
und Beschäftigungspolitik
ver.di-Höfe, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

eine Webseitenauswahl:

www.Alptraum.org

www.Arbeitslosenkreis-Linden.de

www.Bohrwurm.net

www.Erwerbslos.de

www.Erwerbslose.de

www.Labournet.de

www.Nuemmes.de

www.SozialesBuendnis.de

www.Tacheles-Sozialhilfe.de

Die vorgenannten Webseiten stellen nur eine kleine Auswahl der uns bekannten Homepages dar, die auch wie wir zum Thema Sozialraub berichten. Die Redaktion "ALP-traum" - (ArbeitsLosenPresse) ist für die Inhalte dieser im Internet verfügbaren, ergänzenden Publikationen nicht verantwortlich.